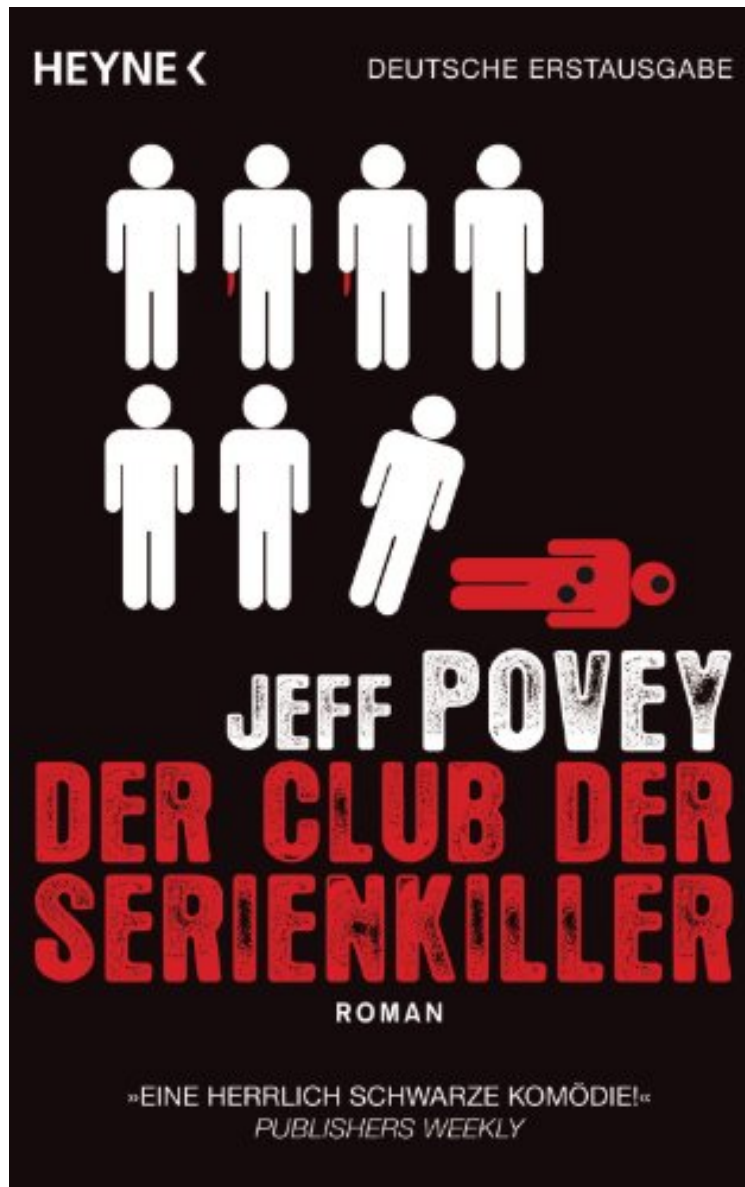


[Download] Der Club der Serienkiller: Roman

Der Club der Serienkiller: Roman

Von Jeff Povey

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #440718 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-26Erscheinungsdatum: 2010-05-03File Name: B004P1JC22 | File size: 54.Mb

Von Jeff Povey : Der Club der Serienkiller: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Club der Serienkiller: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mrderischer Spa fr Zwischendurch :)Von ShayVor ungefr vier Jahren fiel dem Protagonisten eine Leiche vor die Fe...

und ehe er sich versieht, wurde aus dem jungen Mann ein Serienkiller. Mit einer Killerblockade. Denn das Portemonnaie des Killers führt ihn nach Chicago, wo er Mitglied eines Serienkillerclubs wird, ohne jemals einen Menschen ermordet zu haben. Allerdings glauben die anderen Mitglieder, dass er der bekannte "Grandson of Barney" ist. Ist er nun aber nicht, freundet sich jedoch mit dem Gedanken an und lebt seit dem unter den Mordern. Und wird einer von ihnen, denn bald kommt ihm der eine oder andere auf die Spur und findet heraus, dass er nicht der ist, der er zu sein vorgibt. Diese Mörder müssen natürlich gestopft werden und so tut er letztendlich doch das, was den Club eben ausmacht. Problematisch wird die Sache allerdings, als ein FBI-Agent ihn aufsucht und mit Fotos einer Tat erpresst. Er hat eine Aufgabe für Doug: Töte die anderen Clubmitglieder...-----Das Buch ist kein Meisterwerk, aber sehr unterhaltsam geschrieben. Es vertritt definitiv die Meinung "Serienkiller sind auch nur Menschen". Und hat damit Recht. Denn auch die Hauptpersonen der Geschichte haben ganz normale Probleme wie du und ich. Na ja und eben die Eigenart, Menschen zu töten. Der Schreibstil des Autors ist anspruchsvoll und lässt einen fast durchgehend schmunzeln. Es liest sich relativ schnell und ist daher auch gut für Zwischendurch geeignet. Natürlich ist letztendlich nicht jeder das, was er vorgibt und die Wahrheit kommt erst am Ende heraus. Wenn man einige solcher Bücher kennt, weiß man auch schon vorher ungefähr, wo der Haken an der Geschichte ist, aber ich möchte hier nicht zu viel verraten! Viel eher lege ich das Buch allen Freunden von schwarzem Humor, Satire und leichtem Genssen ans Herz. Es ist wirklich mörderisch gut! :) 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf spezielle Art sehr unterhaltsam... Von S. Kapper Als erstes fiel mir bei diesem Buch das schlichte, aber aussagekräftige Cover auf, und nach der Lektüre des Klappentextes war klar, das muss ich haben. Die Idee, dass jemand durch Zufall Mitglied in einem Club von Serienmördern wird versprach eine Geschichte, die besonders ist und genauso war es dann auch... Die Mitglieder dieses Clubs sind allesamt verkorkste und skurrile Charaktere (grundstzlich war daran Mutter schuld...), die sich als Decknamen die Namen von Schauspielern gegeben haben. Der namenslose Neuling, der hier seine Geschichte erzählt, nennt sich fortan Douglas Fairbanks jr. und wird bald ein wertvolles Mitglied des Vereins. Den anderen macht er vor, unter einer Blockade zu leiden, um zu erklären, weshalb er nicht mordet. Ihre Unterhaltungen sind absolut kurzweilig, mal brillend komisch, mal einfach nur zum Schmunzeln, aber immer voll schwarzem Humor. Klar wird schnell: auch Serienkiller brauchen jemanden, der sie liebt. Jahrelang führt Douglas nun ein wunderbares Leben, fühlt sich unter den Mördern akzeptiert und gut aufgehoben, doch kompliziert wird es, als der FBI-Agent Wade auftaucht. Der möchte nämlich, dass Douglas alle Mitglieder des Clubs um die Ecke bringt. Jetzt hat er wirklich ein Problem und muss endlich das sein, was er vorgibt zu sein... Von nun an wird fröhlich vor sich hingemordet, als Leser ist man aber eher angetan als schockiert. Man muss durchaus ein wenig abgebrüht sein, aber sämtliche Morde sind perfekt auf die Opfer zugeschnitten und passen einfach in die Story. Hier und da blitzt Humor à la Quentin Tarantino auf, der dieses Buch sicher großartig verfilmen könnte. Eine schrille Story, zwar nicht durchgehend spannend, aber flüssig zu lesen und insgesamt und auf spezielle Art einfach sehr unterhaltsam. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Überraschend und herzerfrischend anders Von BGN Ich hab mir aufgrund des Klappentextes eher einen Krimi/Thriller mit "witzigen Showeinlagen" erwartet. Aber das Buch ist viel besser: es ist mit schwarzem Humor getränkt, die Idee und Handlung so abartig und ungewöhnlich: ein Stammtisch, wo der letzte Serienmord zum Schenkelklopfer wird; ein Protagonist der sich endlich mal in einer Gesellschaft "akzeptiert" fühlt und zum Wohle seiner Mitgliedschaft bei Leichen geht ... und ein überraschendes Ende! Hab vorher noch nie so ein Buch in der Hand gehabt und die Latte für zukünftige "Thrillerkomdien" liegt jetzt hoch!

Kurzbeschreibung Serienkiller sind auch nur Menschen Ich schätze, es geschieht nicht alle Tage, dass dir ein toter Serienkiller zu Füßen liegt. Mit dieser Erkenntnis beginnt für unseren neugierigen Helden eine Odyssee in eine unglaubliche Welt. Nachdem er in der Brieftasche des Toten eine mysteriöse Einladung gefunden hat, nimmt er eine fremde Identität an und betritt den Club der Serienkiller, eine Vereinigung von Psychopathen, die sich regelmäßig trifft. Wie alle Minderheiten bestehen auch sie auf ihrem Recht auf Geselligkeit. Doch wie lange kann unser Held sein falsches Spiel geheim halten? Bald ist er gezwungen, sich der ersten misstrauischen Kollegen zu entledigen. Pressestimmen "Ich hab mich vor Lachen auf dem Boden gewälzt." (Eric Garcia) "Ein herrlich schwarze Komdie! Endlich eine erfrischende Abwechslung zum blichen Profiler-gegen-Psychopaten-Spiel." (Publishers Weekly) Kurzbeschreibung Serienkiller sind auch nur Menschen Ich schätze, es geschieht nicht alle Tage, dass dir ein toter Serienkiller zu Füßen liegt. Mit dieser Erkenntnis beginnt für unseren neugierigen Helden eine Odyssee in eine unglaubliche Welt. Nachdem er in der Brieftasche des Toten eine mysteriöse Einladung gefunden hat, nimmt er eine fremde Identität an und betritt den Club der Serienkiller, eine Vereinigung von Psychopathen, die sich regelmäßig trifft. Wie alle Minderheiten bestehen auch sie auf ihrem Recht auf Geselligkeit. Doch wie lange kann unser Held sein falsches Spiel geheim halten? Bald ist er gezwungen, sich der ersten misstrauischen Kollegen zu entledigen.